

IMPRESSUM

Redaktion Thorsten Gröger (verantwortlich), Annette Vogelsang

Anschrift IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Postkamp 12, 30159 Hannover

Telefon 0511 164 06-0 | Fax 0511 164 06-50

igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

Start in die Ausbildung

HILFE UND TIPPS FÜR DEN BERUFSSTART

Jedes Jahr werden die neuen Auszubildenden von der IG Metall Jugend in vielfältigen Formen begrüßt. In Sommercamps treffen sich Auszubildende aus verschiedenen Betrieben. Sie lernen die Jugendvertretungen, die Betriebsräte und die IG Metall kennen. Das ist politische Arbeit, Spaß, Freizeit und Party. Es ist kreativ und sinnstiftend.

Die Jugendcamps sind schon Tradition. Meist wenige Wochen, bevor die ersten Berufstarter zum 1. August in die Betriebe kommen, lädt die IG Metall für ein Wochenende zum »Azubi«-Camp ein. »Wir wollen Spaß haben«, sagt Alexander Schmidt, Jugendsekretär der IG Metall Magdeburg-Schönebeck. »Diesmal ist wegen Corona unser »Azubi«-Camp auf den 25. bis 27. September in Magdeburg verlegt worden.«

Doch es geht Alexander Schmidt auch um Tipps für den Start ins Berufsleben, um Hilfsangebote bei Problemen, um politische Diskussionen und um Aktions-

vorschläge. »Wir haben in unserem Ortsjugendausschuss (OJA) viele Auszubildende aus nicht tarifgebundenen Betrieben, in denen es oft Schwierigkeiten gibt. Da hilft es besonders, wenn man jemanden kennt, der einem helfen kann.«

In jeder der zwölf Geschäftsstellen der IG Metall im Bezirk bieten Jugendsekretärinnen und Jugendsekretäre ihre Hilfe an. Sie koordinieren die politische Arbeit und die Freizeitaktivitäten der Ortsjugendausschüsse. »Wir gestalten gemeinsam mit den betrieblich Aktiven«, sagt David Rösler von der IG Metall Braunschweig. »Unsere Schwerpunkte sind unter anderem Chancengleichheit in der Bildung, hochwertige Ausbildungsbedingungen, faire Entgelte für Auszubildende, Tarifverträge für dual



Alexander Schmidt



David Rösler



Protest des Jugendbündnisses gegen den AfD-Bundesparteitag in Braunschweig am 30. November 2019



»Azubi«-Camp der IG Metall Magdeburg-Schönebeck im Juli 2018

Studierende und die klare Kante gegen Rassismus.«

Solidarität statt Ausgrenzung Rösler weiß, wovon er spricht. Bei der Beachparty »OJA Cabana« am 17. August 2019 am Ufer der Oker, zu der die IG Metall Braunschweig, Salzgitter-Peine und Wolfsburg unter anderem die Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger geladen hatten, wurde spontan gegen den Parteitag der AfD Ende November in der VW-Halle in Braunschweig mobilisiert. »Wir haben gleich ein Transparent gemalt und Strategien für eine Jugenddemo entwickelt mit dem Motto *Solidarität statt Ausgrenzung*.« Daraus wurde dann eine breite Bewegung: Am 30. November protestierten über 20 000 Menschen, darunter rund 1000 Jugendliche. Die IG Metall Jugend war ganz vorne mit dabei.

»Unser Engagement ist vielfältig«, sagt Alexander Schmidt aus Magdeburg. »Wir

treffen uns regelmäßig mit rund 15 Leuten im OJA und bieten ein umfangreiches Freizeitangebot, aber auch politisches Engagement.« Bei der jährlichen Nikolausaktion wurde ein Tannenbaum vor dem Arbeitgeberverband platziert: mit Wünschen und Forderungen für eine bessere Ausbildung.

Die Themen für politischen Einsatz sind breit: Es geht um Aktionen gegen die hohen Mietpreise, für kostenlose Monatskarten im öffentlichen Nahverkehr, um Demonstrationen für die Umwelt und eine gute Rente und auch gegen Rassismus und für ein demokratisches Miteinander. Am 7. Juni beteiligten sich etwa IG Metall Jugendliche an der Demonstration »Black Lives Matter« in Braunschweig. 3000 Menschen waren auf dem Kohlmarkt.

Videos für Social Media David Rösler: »Unser OJA hat Anti-Rassismus-Filme produziert. Für die Skripte haben wir den



Sally-Perel-Preis für Respekt und Toleranz für junge Leute von 14 bis 25 Jahren bekommen. Das Preisgeld haben wir wieder in die Filmproduktion gesteckt.«

Doch in Corona-Zeiten fehlte auch den IG Metall Jugendlichen das menschliche Miteinander. Eine lebendige Diskussionskultur im Netz blieb aus.« Alexander Schmidt: »Wir haben am 17. Juni mit dem ersten Präsenztreffen begonnen. Das hat gutgetan.«

Die prämierten Filme des OJA-Braunschweig:

▶ [facebook.com/igmetalljugendbs/videos/233189840686266](https://www.facebook.com/igmetalljugendbs/videos/233189840686266)



Die Jugendsekretärinnen und -sekretäre der IG Metall im Bezirk:

Stephan Marquart (Alfeld-Hamel-Hildesheim), David Rösler (Braunschweig), Ralf Müller (Celle-Lüneburg), Marcus Festerling (Halberstadt), Mario Kemp (Halle-Dessau), Björn Kallensee (Hannover), Alexander Schmidt (Magdeburg-Schönebeck), Fabian Schaper (Osnabrück), Martin Bauer-schäfer (Nienburg-Stadthagen), Jan Laging (Salzgitter-Peine), Sascha Rossmann (Süd-Niedersachsen-Harz) und Ylenia Pisu (Wolfsburg).

ORGANiCESolidarity week im September

Mit der neuen Kampagne #ORGANiCESolidarity macht die IG Metall Jugend Druck, um in der Corona-Krise Ausbildung und duales Studium solidarisch zu sichern. In einer bundesweiten Aktionswoche sollen die Themen regional durch die OJAs mit Leben gefüllt werden. Neue Beteiligungsformate werden ausprobiert, etwa durch ein digitales Kampagnen-Kit und Social-Media-Vorlagen. Durch einen kontinuierlichen Diskussionsprozess sollen auch Antworten auf die Transformation oder den Klimawandel gefunden werden.

Eure Stimme im Betrieb: JAV-Wahlen!

Im November 2020 werden die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in den Betrieben gewählt. Sie setzen sich für Euch und für gute Ausbildungsbedingungen im Betrieb ein. Beteiligt Euch an den Wahlen!



Mehr Informationen bei Eurer IG Metall oder auf der Jugendseite

▶ [igmetall.de/jugend](https://www.igmetall.de/jugend)

Vom Reagieren zum Agieren gekommen

Du bist seit 1. November 2019 Jugendsekretärin im Bezirk. Was hat Dich bewegt, diese Aufgabe zu übernehmen?



**Steckbrief
Louisa Mertens**

Geboren am 30. Dezember 1991 in Berlin-Kreuzberg. Mitglied OJA Erfurt und OJA Göttingen.

Bachelor Uni Erfurt in Staatswissenschaften, Master in Globaler Politik mit Nebenfach Arbeitsrecht an der Uni Göttingen, 2018/2019 Trainee der IG Metall.

▶ louisa.mertens@igmetall.de

Im Laufe des Trainees habe ich festgestellt, dass ich gerne meinen Einstieg im Bereich Jugend machen will. Schon vorher hatten mich meine eigenen Jugendsekretärinnen zuerst in Erfurt und dann in Göttingen unbewusst für ihre Arbeit motiviert. Dieses Erlebarmachen von Gewerkschaft und Gemeinschaft – das ist ein sehr großer Motivator für mich.

Wie war Dein Start? Was hast Du Dir vorgenommen?

Mein Start war spannend und herausfordernd durch die Corona-Pandemie. Da war der schnelle Abschluss der Tarifrunde und ich musste mich parallel in neue Themenfelder einarbeiten. Denn neben Jugend bin ich auch für berufliche Bildung und die Frauen- und Gleichstellungspolitik im Bezirk zuständig. Corona hat dazu geführt, dass wir spontan Online-Seminare angeboten haben. Am Anfang haben wir reagiert, dann sind wir immer mehr zum Agieren gekommen, was uns viel Freude macht und Kraft gibt.

Wie läuft der Austausch mit den Auszubildenden?

Wir sind durch digitale Videokonferenzen noch besser vernetzt. Inzwischen treffen wir uns auch wieder und bereiten die Tarifrunden in der Metall- und Elektroindustrie, im Stahl und bei Textil vor. Nach zwei bundesweiten Corona-Umfragen haben wir mit Stand 30. Juni in unserem Bezirk bisher keine gravierenden Auswirkungen auf die Ausbildung festgestellt – im Gegensatz zum bundesweiten Trend. Doch in 3 von 105 zuletzt befragten Betrieben wird die unbefristete Übernahme ausgesetzt und in 16 sind Veränderungen geplant. Fest steht, dass die Ausbildungsplätze kontinuierlich abgebaut werden. 2016 hatten wir noch 690 Plätze, 2019 waren es nur noch 576. Insgesamt betrachten wir die aktuelle Situation sehr wachsam und rechnen mit Einschnitten im Frühjahr 2021.

Was wollt Ihr im Bezirksjugendausschuss anstoßen?

Im September starten wir für die Jugendaktionswoche mit dem Drehen von Videoclips wie »Was bedeutet Gewerkschaft für mich?« und »Wie zeichnet sich Solidarität aus?« – Themen, mit denen wir uns weiter politisch einbringen werden.

IMPRESSUM

Redaktion Eva Stassek (verantwortlich),
Anschritt IG Metall Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig
Telefon 0531 480 88-0
braunschweig@igmetall.de | igm-bs.de

Mit der IG Metall gemeinsam durch die Ausbildung

MITGLIEDSCHAFT LOHNT Die IG Metall bietet Auszubildenden und dual Studierenden ein breites Angebot zum Berufsstart.



Am 1. August bzw. 1. September fiel der Startschuss für hunderte Auszubildende und dual Studierende in den Betrieben unserer Region. Wir geben Euch hier einen kleinen Überblick über die Arbeit in und mit der IG Metall Jugend:

Was hat die IG Metall mit mir und meiner Ausbildung zu tun?

Die IG Metall Jugend ist mit 220 000 Mitgliedern unter 27 Jahren die größte politische Jugendorganisation in Deutschland. In Braunschweig sind mehr als 350 Betriebsrätinnen und Betriebsräte sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter und -vertreterinnen (JAV) in von der IG Metall betreuten Betrieben gewählt. Sie engagieren sich für die Kolleginnen und Kollegen.

Wir setzen uns gerade für Beschäftigungssicherung in der Pandemie-Krise und die aktive Begleitung der Transformation (durch Digitalisierung) in den Betrieben ein. Bei den vielen neuen Ausbildungsberufen kümmern wir uns um die Qualität und darum, dass die Einführung gut läuft.

Wie profitiere ich davon?

Die IG Metall setzt sich dafür ein, dass Ausbildung und duales Studium in den Betrieben einen hohen Stellenwert haben und dass weiterhin in derselben Größenordnung wie bisher ausgebildet wird. Betriebsräte und JAVs sorgen dafür, dass die Ausbildungsrahmenpläne eingehalten werden, damit die Ausbildungsqualität gesichert wird. Fachkräfte sind in vielen Branchen bereits knapp. Deshalb machen wir uns für die Steigerung der Aus- und Weiterbildung stark.

Wie geht das konkret?

IG Metall-Betriebsräte sowie JAVs setzen sich in den Betrieben für die Interessen der Auszubildenden und dual Studierenden ein. Die IG Metall schließt Tarifverträge für sie ab, in denen gute Arbeitsbedingungen wie Arbeitszeiten, Pausenregelungen, freie Tage vor Prüfungen oder die Zahl der Urlaubstage festgeschrieben sind. Betriebe mit Tarifverträgen zahlen auch bessere Ausbildungsvergütungen als nicht tarifgebundene

Unternehmen. Eine gute Betreuung in der Ausbildung und im dualen Studium ist wichtig, gerade wenn es Probleme gibt.

Wie kann ich mich in der IG Metall Jugend einbringen?

Im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Braunschweig diskutieren Auszubildende, Schülerinnen und Schüler sowie (dual) Studierende betriebliche und gesellschaftspolitische Themen und entwickeln daraus Aktionen. In den vergangenen Jahren haben wir uns unter anderem für eine bessere Qualität an den Berufsschulen, für die unbefristete Übernahme oder bezahlbaren Wohnraum in Braunschweig eingesetzt. Darüber hinaus beteiligen wir uns regelmäßig an Protesten gegen rechte Gruppierungen und rechtspopulistische Parteien, führen Berufsschultouren durch und bringen uns im Braunschweiger Jugendbündnis zum 1. Mai ein.

Die aktuellen Infos und Termine findest du auf Instagram unter [igmetalljugend_bs](#).



Herzlich willkommen!

Neue Auszubildende und dual Studierende

Die IG Metall Braunschweig begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden in den Betrieben der Region Braunschweig. Euer Ansprechpartner zum Thema Ausbildung ist David Rösler. Bei Fragen erreicht Ihr ihn unter:



david.roesler@igmetall.de
Telefon: 0151 16 23 94 07
Instagram: [igmetalljugend_bs](#)



JAV-Wahl 2020

Alle zwei Jahre werden in allen Betrieben neue Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. Voraussetzungen dafür sind ein bestehender Betriebsrat und mindestens fünf wahlberechtigte Auszubildende und/oder dual Studierende. Im Oktober und November 2020 findet die nächste große JAV-Wahl statt. Bei der vergangenen Wahl 2018 wurde neben 15 bestehenden JAV-Gremien auch in drei Betrieben erstmals eine JAV gewählt. Wenn auch Du Interesse hast, Dich für Deine JAV aufstellen zu lassen, sprich Deine aktuelle JAV oder den Betriebsrat an. Sollte es noch keine JAV in Deinem Betrieb geben, unterstützen wir Dich gern bei der Gründung.

Weitere Infos findest Du unter [jav-portal.de](#).

IMPRESSUM

Redaktion Martina Ditzell (verantwortlich), Annette Vogelsang
 Anschrift IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9-11, 37154 Northeim
 Telefon 05551 988 70-0
 © igmetall-snh.de

Gemeinsam für eine faire Zukunft

IG METALL JUGEND Gewerkschaftssekretär Sascha Rossmann koordiniert die Jugendarbeit.



Fotos: IG Metall, Heiko Stumpe

Demo in Göttingen 2018: Die IG Metall ist bundesweit die größte Jugendorganisation mit rund 227 000 Mitgliedern. Der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz ist Teil dieser Jugendbewegung und damit die stärkste Jugendorganisation in der Region. »Wir wollen die Zukunft mitgestalten. Demokratisch, sozial und ökologisch nachhaltig.«

Alles Gute zum Ausbildungsstart

»Wir wünschen Euch einen guten Start ins Berufsleben. Die IG Metall steht Euch gerne zur Seite, wenn Ihr Fragen oder Sorgen im Job habt. Ansprechpartner sind auch die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVen) und Betriebsräte, die immer ein Ohr für Euch haben. Wer aktiv mitmachen möchte, ist herzlich zum Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall eingeladen. Dort erfahrt Ihr wichtige Informationen. Zum Beispiel: Die IG Metall setzt sich auch in der Krise für den Erhalt der Ausbildungsplätze ein. Davon profitiert Ihr jetzt. Außerdem lernt Ihr bei uns nette Leute kennen. Interesse? Dann mailt mir:

✉ sascha.rossmann@igmetall.de



Sascha Rossmann, 33, ist seit 1. November 2019 Gewerkschaftssekretär der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz. Der gebürtige Thüringer hat Zerspanungsmechaniker gelernt und war Betriebsrat in seinem Ausbildungsbetrieb. Danach hat er ein Jahr die Akademie der Arbeit in Frankfurt besucht und anschließend das ein-

jährige Traineeprogramm der IG Metall bis 2019 durchlaufen. Was treibt Dich in der Jugendarbeit an?

Sascha Rossmann: Die IG Metall Jugend ist eine treibende Kraft in unserer Gesellschaft. Mit 227 000 Mitgliedern bundesweit und Tausenden im Bezirk können wir richtig etwas bewegen. Das haben wir zuletzt auf der großen Jugenddemo in Berlin gezeigt.

Welche Themen wollt Ihr trotz Corona angehen?

Rossmann: Corona hat uns nicht ausgebremst. Wir haben unsere virtuelle Zusammenarbeit mit den Jugendvertretungen in den Betrieben verstärkt. Und auch im OJA haben wir uns in den Hochphasen wöchentlich per WhatsApp ausgetauscht. Wir haben uns in der Krise mit den Betriebsrätinnen und Betriebsräten für gute Ausbildungsbedingungen eingesetzt. So konnten viele Auszubildende im Homeoffice arbeiten und lernen.

Wo liegen die Schwerpunkte im OJA?

Rossmann: Das Leitungskollektiv ist super aktiv und unterstützt mich sehr, unsere Themen voranzutreiben. Wir werden uns verstärkt gegen Rassismus engagieren. Außerdem wollen wir die neuen Auszubildenden gewinnen, bei uns mitzumachen. Die IG Metall Jugend will einen fairen Wandel der Arbeit und Gesellschaft mitgestalten.

Was ist der OJA?

Im Ortsjugendausschuss (OJA) treffen sich Auszubildende und Studierende, um politische und betriebliche Themen zu besprechen. Die OJAs der IG Metall sind bundesweit vernetzt, um sich für faire Arbeits- und Lebensbedingungen einzusetzen. Den OJA der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz leiten Leon Ehlers, Marlene Seyfried und Frauke Vermeulen: »Wir verabreden uns über soziale Netzwerke und planen, die nächsten Treffen wieder im Gewerkschaftshaus in Göttingen zu machen. Wir freuen uns, wenn Ihr bei uns mitmachen wollt.«



Frauke Vermeulen Leon Ehlers Marlene Seyfried

Personalie



Fünf Jahre lang arbeitete Mirko Richter (Foto) als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz. Der ehemalige Betriebsrat bei Bosch in Salzgitter wurde am 22. Juni zum Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Osnabrück gewählt. Die Geschäftsstelle dankt Mirko für seine tolle Arbeit und wünscht ihm alles Gute und viel Erfolg in Osnabrück!

Der ehemalige Betriebsrat bei Bosch in Salzgitter wurde am 22. Juni zum Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Osnabrück gewählt. Die Geschäftsstelle dankt Mirko für seine tolle Arbeit und wünscht ihm alles Gute und viel Erfolg in Osnabrück!

Durch den Wechsel konnte Sascha Rossmann zum 1. Juli 2020 unbefristet eingestellt werden. Er betreut Betriebe und weiterhin den Jugendbereich, bis Ellen Kleintert 2021 wieder aus ihrer Elternzeit zurückkommt.

IMPRESSUM

Redaktion Karoline Kleinschmidt(verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner
 Anschrift IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim, Bahnhofstraße 18-20, 31785 Hameln
 Telefon 05151 936 68-0
 igmetall-alfeld-hameln-hildesheim.de

Alles Gute zum Ausbildungsstart



Stephan Marquardt, Jugendsekretär der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim

»Wir wünschen Euch einen guten Start ins Berufsleben und laden Euch ein, mit uns gemeinsam für den Erhalt der Ausbildung zu sorgen. Wer aktiv mitmachen möchte, kann sich im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall engagieren. Dort tauschen sich Auszubildende aus den Betrieben aus, organisieren Aktionen und haben einfach Spaß miteinander.

Interesse? Dann mailt mir: stephan.marquardt@igmetall.de

Gute Ausbildung sichern

AERZENER MASCHINENFABRIK Jugendvertretung und Betriebsrat protestieren gegen die Streichung von drei Ausbildungsplätzen und einen möglichen weiteren Abbau: »Es darf keine »Generation Corona« geben, damit die Fachkräfte von morgen nicht fehlen.«



Die JAV der Aerzener Maschinenfabrik: In diesem Jahr wurden neun statt zwölf Auszubildende eingestellt. Das soll sich 2021 nicht wiederholen.

Die Stimmung in der JAV und im Betriebsrat ist getrübt. Die Aerzener Maschinenfabrik als einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region hat 2020 die Zahl der Ausbildungsplätze reduziert. »Das ist schlimm, wenn wir als Jugendliche keine Perspektive bekommen«, so der JAV-Vorsitzende

Mithunan Srikantharajah (Foto: Zweiter von links). Die JAV hat die Geschäftsführung im August angeschrieben, diese Entscheidung zurückzunehmen. Betriebsratsvorsitzender Frank Pook: »Das Unternehmen muss seine soziale und gesellschaftliche Verantwortung bei der Aus-

bildung und Übernahme wahrnehmen. Deshalb setzen wir auf konstruktive Gespräche.«



JAV-Wahlen von Oktober bis November 2020. Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen setzen sich für gute Ausbildungsbedingungen im Betrieb ein. Beteiligt Euch!

Beschäftigte starten Protestwelle mit Großdemo

Der Protest war eindrucksvoll: 600 Beschäftigte der beiden Automobilzulieferer KSM und SEG Automotive protestierten am 16. Juli auf dem Hildesheimer Marktplatz gegen Kahlschlagversuche und für Zukunftskonzepte für beide Werke.

600 Demo-Teilnehmende hatte das Ordnungsamt zugelassen, alle schützten sich und an-

dere mit Gesichtsmasken. KSM Castings hatte am 2. Juli überraschend eine vorgezogene Insolvenz beantragt, 900 Arbeitsplätze allein in Hildesheim sind gefährdet. »Wir wollen ein Sanierungskonzept, an dem wir beteiligt sind«, forderte Betriebsratsvorsitzender Manuel Duarte.

Beim Starterwerk SEG soll die Produktion ganz geschlos-

sen werden, betroffen sind 550 Arbeitsplätze. Viele haben ein Rückkehrrecht zu Bosch. »Wir fordern endlich ein ganzheitliches Standortkonzept und neue Produkte«, rief Betriebsratsvorsitzende Birgit Ertelt auf der Kundgebung.

Beide Unternehmen haben neue Eigentümer. Beide schieben die Coronakrise vor. »Wir er-

warten jetzt konkrete Konzepte und Lösungen zum Erhalt und der Entwicklung beider Standorte«, hob Karoline Kleinschmidt, die Erste Bevollmächtigte der IG Metall, hervor. Der Zweite Bevollmächtigte Mathias Neumann: »Gern geben wir Nachhilfe in Sachen soziale Verantwortung und soziale Gerechtigkeit.«



Das Führungsduo der IG Metall, Karoline Kleinschmidt und Mathias Neumann, kündigt an: »Wir werden um jeden Arbeitsplatz kämpfen.«



>IMPRESSUM

Redaktion Dirk Schulze (verantwortlich), Sascha Dudzik
Anschrift IG Metall Hannover, Postkamp 12, 30159 Hannover
Telefon 0511 12402-0 | **Fax** 0511 12402-41
hannover@igmetall.de | **igmetall-hannover.de**

»Organice solidarity« in der IG Metall Jugend – Jugendsekretär Björn Kallensee lädt zum Mitmachen ein

Die IG Metall Jugend bietet jungen Beschäftigten und Studierenden die Möglichkeit, über den Arbeits- oder Lerntritt hinaus gemeinsam etwas zu erleben, sich politisch zu engagieren und die eigene (Ausbildungs-)Situation zu verbessern.

Was ist der Ortsjugendausschuss (OJA)?

Björn Kallensee: Im OJA (Ortsjugendausschuss) treffen sich Auszubildende, (dual) Studierende und junge Beschäftigte aus verschiedenen Betrieben und Hochschulen aus Hannover. Dort tauschen wir uns aus und diskutieren politische und betriebliche Themen. Natürlich verbringen wir manchmal auch einfach unsere Freizeit zusammen beim Grillen oder mit einer Shisha.

Was für Themen bearbeitet Ihr aktuell?

Kallensee: Da es bei uns keine Rolle spielt, welche Haar- oder Hautfarbe oder welches Geschlecht jemand hat, engagieren wir uns entschieden gegen Rassismus und Sexismus. Wir stehen für eine offene Gesellschaft ohne Gewalt und ohne Ausgrenzung. Wenn Du auch klare Kante gegen Rechts zeigen willst, bist Du bei uns genau richtig. Darüber hinaus spielen natürlich immer die Themen aus den Betrieben und Hochschulen eine große Rolle. Dort unterstützen wir uns gegenseitig und finden gemeinsam gute Lösungen.

Wie kann ich mitmachen?

Kallensee: Fragt bei Eurer Jugendvertretung nach. Sie haben in der Regel alle In-

fos zum nächsten OJA oder den nächsten Aktionen. Gern könnt Ihr mir auch direkt eine Mail schreiben oder mich anrufen, wenn Ihr weitere Fragen habt. Bei den Begrüßungstagen bei Euch im Betrieb oder bei der nächsten Jugendversammlung bekommt Ihr auch immer die neuesten Infos. Schon deshalb ist es immer sinnvoll, sich diese Termine freizuhalten.

Wie nehme ich Kontakt auf?

Kallensee: Einfach anrufen unter **0511/124 0237** oder eine Mail an: **bjoern.kallensee@igmetall.de**



Foto: IG Metall

Der Ortsjugendausschuss.

Einen guten Start!

Die IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden im Geschäftsbereich der IG Metall Hannover zu ihrem Start ins Berufsleben. Wir wünschen Dir eine gute Ausbildung und viel Erfolg. Solltest Du Fragen zur Ausbildung, zum Studium, Praxiseinsatz, zur Übernahme oder zu anderen Themen im Betrieb haben, dann melde Dich bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), beim Betriebsrat und/oder direkt bei der IG Metall Hannover. Wir sind für Dich da!

Mitbestimmung in der Ausbildung – JAV Wahlen 2020

Im Oktober und November werden die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) gewählt.

Wenn in einem Betrieb mindestens fünf junge Menschen ausgebildet werden, kann mit Hilfe des Betriebsrats eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt werden. In den kommenden Wochen werden bundesweit Tausende junge Beschäftigte ihre Stimme für eine eigene Vertretung in der Ausbildung und im dualen Studium abgeben. Allein im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Hannover werden circa 66 neue JAV-Gremien gewählt. Diese setzen sich für eine bessere und zukunftssichere Ausbildung im Betrieb ein. Gerade in Krisenzeiten wie diesen ist eine verlässliche Vertretung in der Ausbildung unerlässlich, um die Zukunft der Ausbildungsberufe zu sichern.

Tschüss Christian! Bis bald Karina! Willkommen Olena und Inga!

Unser Kollege Christian Fischer geht nach 25 Jahren als politischer Sekretär in den Ruhestand. Christian hat unter anderem über viele Jahre die Handwerksarbeit politisch begleitet und war Ansprechpartner für unsere Arbeitslosenberatung. Seit einigen Jahren hat er zusammen mit Marion Lenz hauptsächlich die Rechtsberatung der IG Metall Hannover verantwortlich übernommen und das Rückholmanagement koordiniert. Lieber Christian, wir danken Dir für Deine gute und kollegiale Mitarbeit in unserem Team und wünschen Dir weiterhin alles Gute.

Da unsere Kollegin Karina Baumgarten in Mutterschutz und Elternzeit gehen wird, wird vertretungsweise Carina Lukau die Assistenz für den Zweiten Bevollmächtigten übernehmen. Als Verstärkung unseres Teams während der Elternzeit übernehmen die Kolleginnen Olena Soffner und Inga Geletneky die administrativen Tätigkeiten bei der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und der Mitgliederverwaltung. Karina, wir wünschen Dir einen guten Start in das Familienleben. Olena und Inga, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch.



Christian Fischer

**Antikriegstag
1. September 2020**



IG METALL Hannover

IMPRESSUM

Redaktion Friedrich Hartmann (verantwortlich), Annette Vogelsang
Anschrift IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen
Telefon 05021 96 00-0 (Nienburg) | **Telefon** 05721 97 44-0 (Stadthagen)
 © igmetall-nienburg-stadthagen.de

ZF stellt den Laptop

AUSBILDUNG IN CORONA-ZEITEN Rund 100 Auszubildende, dual Studierende und Praktikanten machen an den fünf ZF-Standorten um den Dümmer ihre Ausbildung. Die JAV hat 2019 erreicht, dass alle dual Studierenden und die angehenden Fachinformatiker einen Laptop bekommen. Ein Thema wird bei ZF trotz der Krise die unbefristete Übernahme sein.



Jacqueline Näther und Ralf Jürgens: Auch in der Krise müssen die Unternehmen ausbilden und den Auslernenden eine Perspektive bieten.

Jacqueline Näther, 22, hat am 25. Mai 2020 ihr duales Studium bei ZF mit dem Bachelor abgeschlossen. Zuvor hatte sie eine Ausbildung als Mechatronikerin abgeschlossen. Sie arbeitet jetzt als Prozessingenieurin in der Entwicklung. Die Elektronikerin engagiert sich in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Unterstützt wird die JAV von Ralf Jürgens. Der freigestellte Betriebsrat ist Ansprechpartner für alle Auszubildenden.

Was hat Corona verändert?

Jacqueline Näther: Für mich war die Zeit intensiv, weil ich in der Hochphase von Corona meine Bachelor-Arbeit ge-

schrieben habe. Mir ist zugekommen, dass ich einen Laptop von der Firma habe und gut im Homeoffice arbeiten konnte. Ich profitiere von der JAV-Arbeit, weil wir erreicht haben, dass alle dual Studierenden und die angehenden Fachinformatiker einen Laptop während ihrer Ausbildung bekommen.

Ralf Jürgens: Wir haben uns als Betriebsrat dafür eingesetzt, dass die Ausbildung für alle weitergehen kann. Das heißt, dass es Aufgaben gab, die zuhause bearbeitet werden mussten. Auch in der Ausbildungswerkstatt ging es online durch die Krise.

Der Sprung ins digitale Zeitalter ist geglückt?

JAV-Wahlen 2020 sind im November. Die JAVen (Jugend- und Auszubildendenvertretungen) setzen sich für gute Ausbildungsbedingungen im Betrieb ein. Beteiligt Euch!

Jürgens: Ja. Wir konnten in allen Gremien, Projekten und Abteilungen unsere Arbeit fortsetzen. Das ist wichtig, denn ZF geht aufgrund der Krise noch schneller durch die Transformation mit erheblichen Auswirkungen für die Standorte. Wir setzen uns für den Erhalt der Ausbildung und die Weiterqualifizierung ein. Natürlich ist auch die unbefristete Übernahme der Ausgelernten ein wichtiges Thema.

Näther: Die JAV hat sich im Shutdown über Skype ausgetauscht, um sich weiter für die Auszubildenden zu engagieren. Wir müssen jetzt sehen, wie wir zum Beispiel unsere Kennenlernrunden zum Ausbildungsbeginn »Starter Day« organisieren, die bisher jedes Jahr gelaufen sind. Dort stellen wir unsere Arbeit, die des Betriebsrats und der IG Metall vor. Außerdem sind wir in der Vorbereitung der JAV-Wahlen.

Warum sind JAV-Wahlen so wichtig?

Näther: Die JAVen sind die Vertretung der Auszubildenden im Betrieb. Wir haben immer ein Ohr, wenn es Probleme gibt. Gemeinsam können wir effektiver Verbesserungen im Ausbildungsprozess durchsetzen.

Jürgens: Die JAV ist ein wichtiges Gremium der Mitbestimmung im Betrieb. Die JAV bringt ihre Ideen auch in unsere Betriebsratsarbeit ein und sorgt für frischen Wind. Das finde ich gut.

Einen guten Start ins Berufsleben!



Martin Bauerschäfer, Gewerkschaftssekretär IG Metall Nienburg-Stadthagen

»Wir wünschen Euch einen guten Start in die Ausbildung oder ins duale Studium in Eurem Betrieb, für den sich der Großteil von Euch bewusst entschieden hat. Ausschlaggebend waren meist die guten Arbeitsbedingungen, die viele Kolleginnen und Kollegen vor Euch erkämpft haben. Nun seid ihr dran, diese zu erhalten oder zu verbessern! Werdet Mitglied in der IG Metall. Die IG Metall steht Euch außerdem gerne zur Seite, wenn Ihr Fragen oder Sorgen im Job habt. Wer aktiv mitmachen möchte, ist herzlich zum Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall eingeladen. Dort bekommt Ihr wichtige Informationen. Zum Beispiel: Die IG Metall setzt sich auch in der Krise für den Erhalt der Ausbildungsplätze ein. Davon profitiert Ihr jetzt. Außerdem lernt Ihr bei uns nette Leute kennen.

Interesse? Dann mailt mir:

📧 martin.bauerschaefer@igmetall.de

Was ist ein OJA?

Im Ortsjugendausschuss (OJA) treffen sich Auszubildende und dual Studierende, um politische und betriebliche Themen zu besprechen. Die OJAs der IG Metall sind bundesweit vernetzt, um sich für faire Arbeits- und Lebensbedingungen einzusetzen.



>IMPRESSUM

Redaktion Stephan Soldanski (verantwortlich), Mirko Richter, Kirsten Wegmann

Anschrift IG Metall Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück

Telefon 0541 338 38-0 | **Fax** 0541 338 38-1124

E-Mail osnabrueck@igmetall.de | igmetall-osnabrueck.de



Der Ortsvorstand ist gewählt

Bevollmächtigter Stephan Soldanski bestätigt / Mirko Richter ist sein neuer Stellvertreter

Der Ortsvorstand und die Geschäftsführer der IG Metall Osnabrück sind am 22. Juni von den Delegierten in der Osnabrückhalle gewählt worden.

Die Mitglieder des Ortsvorstands sind auf dem Foto vorne von links: Petra Schubert, Betriebsratsvorsitzende AutoVision, Josef Kämpker, Betriebsratsvorsitzender Meurer Verpackungssysteme, Judith Cremering, Vertrauensfrau VW Osnabrück, Mirko Richter, Zweiter

Bevollmächtigter IG Metall Osnabrück, Jürgen Lagemann, Betriebsratsvorsitzender Lear Corporation, Birsal Teke, Betriebsratsvorsitzende Imperial Logistics, Robert Weglage, Betriebsratsvorsitzender Oeseder Möbel-Industrie.

Hinten von links: Thorsten Gröger, Bezirksleiter IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Michael Wessel, Betriebsratsvorsitzender Essex Germany, Stephan Soldanski,

Erster Bevollmächtigter IG Metall Osnabrück, Hartmut Dauheimer, Betriebsratsvorsitzender Beresa, André Lücke, Betriebsratsvorsitzender KME Germany, Andreas Hille, Betriebsratsvorsitzender Elster, Wolfram Smolinski, Betriebsratsvorsitzender VW Osnabrück.

Nicht mit im Bild ist Luc Van De Walle, Betriebsratsvorsitzender Schomäcker Federnwerk.

Herzlich willkommen in der Ausbildung

Der neue Ausbildungsjahrgang ist spätestens ab September in den Betrieben.

Die Ferien sind vorbei und in den Betrieben hat das neue Ausbildungsjahr begonnen. Für die neuen Auszubildenden bedeutet dies den Beginn einer neuen spannenden Zeit in ihrem Leben. Viele neue Eindrücke, eine neue Umgebung und noch unbekannte Gesichter erwarten die jungen Kolleginnen und Kollegen.

Dies allein ist Grund genug für die aktiven Betriebsräte

und Jugendvertreter, die »Neuen« zu unterstützen, unter anderem durch Begrüßungsrunden, bei denen auch die IG Metall vor Ort sein wird.

Die Auszubildenden werden darüber informiert, welche Rechte sie haben und an wen sie sich wenden müssen, um ihre Rechte und Interessen, zum Beispiel in Form eines Tarifvertrags, durchzusetzen.

Dabei ist es egal, ob der Betrieb tarifgebunden ist oder nicht. Für die Auszubildenden ist es wichtig zu wissen, dass

die IG Metall nicht nur bei Problemen immer an ihrer Seite steht und ihnen hilft, diese zu lösen, sondern dass sie auch mitgestaltet.

Zur Begrüßung gibt es für jeden Auszubildenden eine Mappe mit allen wichtigen Informationen rund um die Gewerkschaft und den Ausbildungsstart.

Jede und jeder Auszubildende, die/der bis Ende des Jahres Mitglied der IG Metall wird, bekommt obendrein noch ein kleines Willkommensgeschenk.



Neu im Team

Seit Juli verstärkt Mirko Richter das Team der IG Metall Osnabrück. Er übernimmt die Aufgaben von Stefan Deeters, der zur Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Osnabrück wechselt.

Ein herzliches Willkommen an Mirko und ein großes Dankeschön an Stefan. Wir wünschen beiden alles Gute.



TERMINE

Senioren Ausschuss

■ Smartphone-/Tablet-Kurs für Seniorinnen und Senioren am 1. und 2. Oktober 2020, jeweils von 9 bis 12.15 Uhr. Ein eigenes Gerät ist Voraussetzung. Der Kurs findet beim Sportlertreff OSC Osnabrück, in der Hiärm-Gruppe-Straße 8, in 49080 Osnabrück statt. Referentin ist Heike Hellmeister. Dieses Seminar ist gleichermaßen für Anfänger mit und ohne Kenntnisse gedacht. Nähere Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 0541 338 38-1121. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Beitragsanpassung

Die Mitgliedsbeiträge der Seniorinnen und Senioren wurden entsprechend der Rentenerhöhung zum 01.07.2020 um 3,45 Prozent angepasst.

IMPRESSUM

Redaktion Matthias Wilhelm (verantwortlich), Ina Biethan
 Anschrift IG Metall Salzgitter-Peine, Chemnitzer Straße 33, 38226 Salzgitter
 Telefon 05341 88 44-0 | Fax 05341 88 44-20
 salzgitter-peine@igmetall.de | igmetall-salzgitter-peine.de



Nach langer Corona-Beschränkung konnten sich die OJA-Mitglieder im Juli endlich wieder »live« im Gewerkschaftshaus treffen.

Zusammen ist man weniger allein – der OJA

ORTSJUGENDAUSSCHUSS (OJA) Junge Metallerrinnen und Metalller sind zum monatlichen Aktiventreffen eingeladen.

»Endlich wieder mit allen im Gewerkschaftshaus treffen«, ist die einhellige Meinung aller anwesenden Jugendlichen des Ortsjugendausschusses (OJA) zur Juli-Veranstaltung. Der OJA

besteht aus jungen Mitgliedern, die sich einmal im Monat treffen und sich zu betrieblichen und gesellschaftspolitischen Themen austauschen, diskutieren und Aktionen planen.

JAV macht den Unterschied – Wahlen 2020

Eine gute Ausbildungsqualität, Neueinstellungen und die Perspektive nach der Ausbildung sind nur einige der Themen, für die sich die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) einsetzt. Dieses Gremium, das die Interessen der Auszubildenden und jugendlichen Beschäftigten vertritt, kann alle zwei Jahre in Betrieben gewählt werden, in denen mindestens fünf junge Menschen ausgebildet werden.

»Die JAVs setzen sich unter anderem dafür ein, dass Ausbildungspläne eingehalten werden, damit alle ihr Ausbil-

dungsziel erreichen können. Das Jahr 2020 hat bisher einiges durcheinandergewirbelt, umso wichtiger ist es, dass wir gute Interessensvertreterinnen und -vertreter an der Seite der Auszubildenden haben«, erklärt Jan Laging, zuständig für die Jugendarbeit in der IG Metall Geschäftsstelle Salz-

gitter-Peine. Wie wichtig die Arbeit der JAVen ist, spiegelt sich auch im DGB-Ausbildungsreport 2019 wider. Demnach sind Auszubildende mit ihrer Ausbildung zufriedener, wenn es in ihrem Betrieb einen Betriebsrat gibt, und noch zufried-



dener, wenn es eine JAV gibt, die sich für sie einsetzt.

Als Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl im Herbst können sich auch Jugendliche im ersten Ausbildungsjahr aufstellen lassen, sofern sie jünger als 25 sind. Weitere Informationen kann die amtierende JAV, der Betriebsrat oder die IG Metall geben.

»Nachdem wir uns im Frühjahr nur digital treffen konnten, tut es richtig gut, wieder live zusammenzukommen, alte Bekannte wiederzusehen und sich auszutauschen«, berichtet Laurin Wüste von der SZFG über sein erstes OJA-Treffen nach den Corona-Beschränkungen.

Um Aktionen wie Demonstrationen, Flashmobs oder Partys zu planen, muss man sich zwangsläufig treffen, und mit mehreren macht es auch gleich mehr Spaß. »Mir ist der betriebliche Austausch sehr wichtig«, erklärt Meric Es von VW. »Deswegen ist es wichtig, dass unsere Jugend immer so aktiv bleibt wie jetzt und viele Betriebe vertreten sind. Ich spreche auch in der Freizeit Kollegen an und lade sie zum OJA ein.« Der OJA wünscht allen neuen Auszubildenden einen guten Start und freut sich, wenn Interessierte vorbeischauen.



TERMINE

- **Treffen des OJA**
 16. September, 16.45 Uhr,
 28. Oktober, 16.45 Uhr, Saal Gewerkschaftshaus Salzgitter
- **Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag**
 1. September, 17 Uhr, Friedhof Jammertal, SZ-Lebenstedt: Hauptrednerin ist Anja Piel vom DGB-Bundesvorstand.
- **»Keine Alternative – eine kritische Auseinandersetzung mit der AfD«**
 28. September, 17 Uhr, Saal des Gewerkschaftshauses Salzgitter:
 Die Ausstellung »Keine Alternative!« wird eröffnet. Sie analysiert die Ideologie der »Alternative für Deutschland« und die Beziehungen der AfD zu einer breiten völkischen Bewegung in Deutschland. Die Ausstellung dient als Aufruf und Weckruf, der AfD in aller Entschiedenheit entgegenzutreten.
 Andreas Speit, Journalist und Autor vieler Bücher zu den Themen Rechtsextremismus und Neonazismus in Europa, spricht bei der Eröffnung über die aktuellen Entwicklungen innerhalb der AfD: Wie ist die Partei einzuschätzen? Wie konnte aus einer zunächst eurokritischen Partei eine am rechtsradikalen Rand des Systems angesiedelte Partei werden, bei der sich immer größere Teile in Richtung eines verfassungsfeindlichen Extremismus bewegen?
 Zum Ende der Veranstaltung wird der 1. Vorsitzende der VVN Niedersachsen (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes) durch die vom VVN gestaltete Ausstellung führen. Die Ausstellung läuft bis zum 2. Oktober im Foyer des Gewerkschaftshauses.

IMPRESSUM

Redaktion Ricarda Bier (verantwortlich),
Anschritt IG Metall Wolfsburg, Siegfried-Ehlers-Straße 2, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 20 02-0 | Fax 05361 20 02-65
wolfsburg@igmetall.de | igmetall-wob.de



ready4work
für mehr Ausbildungsplätze

Foto: ready4work

Vereinsvorsitzender Bernd Osterloh ruft zur Spendenaktion auf.

Spendenaktion: »Wir stehen zusammen«

READY4WORK Wir wollen die Auszubildenden und Partnerbetriebe des Regionalverbands für Ausbildung (RVA) in dieser herausfordernden Zeit nicht allein lassen. Seid ihr dabei?

Eine fundierte Ausbildung ist der beste Start in eine berufliche Zukunft. Wenn dieser Start aus den unterschiedlichsten Gründen nicht gelingt, ist Unterstützung gefragt. Diese leistet in der Region Wolfsburg, Gifhorn und Helmstedt die 2003 von der Volkswagen AG, der Stadt Wolfsburg, der IG Metall und der Wolfsburg AG gegründete Initiative ready4work. Der

Förderverein unterstützt seit 2004 die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze beim Regionalverbund für Ausbildung e.V. (RVA) und ebnet damit den am Ausbildungsmarkt benachteiligten Jugendlichen den Weg ins Berufsleben.

Diese so wichtige Arbeit steht aufgrund der Corona-Pandemie aktuell vor großen He-

erausforderungen. Viele kleine Ausbildungsbetriebe bangen um ihre Existenz und können ihren Partnerbeitrag an den RVA nicht mehr bezahlen. Und die Auszubildenden in diesen Unternehmen wissen nicht, wie es mit ihrer Ausbildung weitergeht.

Hier möchten wir als ready4work unterstützen und für finanzielle Entlastung sorgen, indem wir den RVA-Partnerbeitrag für ein halbes Jahr übernehmen. Damit uns das gelingt, haben wir unsere Spendenaktion »Wir stehen zusammen. Für Auszubildende und Partnerbetriebe in unserer Region« ins Leben gerufen. Auf der Internetseite [ready4work.de/videobotschaft-mit-spendenaufruf.html](https://www.ready4work.de/videobotschaft-mit-spendenaufruf.html) richten sich die beiden Vereinsvorsitzenden Bernd Osterloh und Klaus Mohrs mit einer persönlichen Videobotschaft an Euch. Sie informieren über die Aktion und machen deutlich, warum wir die jungen Menschen gerade jetzt nicht vergessen dürfen.

Bitte unterstützt unser Vorhaben mit einer Spende für diese Aktion und auch wieder für zusätzliche Ausbildungsplätze in der Region Wolfsburg, Gifhorn und Helmstedt. Wir setzen auf Euch! Zeigen wir gemeinsam, wie stark der Zusammenhalt in unserer Region ist.

Was sind die Ziele von ready4work?

ready4work fördert die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze und unterstützt Projekte für marktbenachteiligte Jugendliche in der Region Wolfsburg, Gifhorn und Helmstedt.

Wie funktioniert ready4work

Dem Verein gehören heute rund 380 Mitglieder an, darunter Einzelpersonen, Unternehmen und Verbände. Neben der Fördermitgliedschaft im Verein besteht die Möglichkeit, durch Aktionen Spenden für ready4work einzuwerben oder Direktspenden an den Verein zu leisten.

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge des Fördervereins ready4work e.V. liegen bei 25 Euro für Privatpersonen und 250 Euro für institutionelle Mitglieder.

Ob Dauer- oder Einmalspende

Jede Spende schafft berufliche Perspektiven.

Helfen Sie mit!

Spendenkonto des Fördervereins ready4work e.V.

Volkswagenbank
BIC: VOWADE2BXXX
IBAN-Nummer:
DE78 270 200 001 500 753 916

Jeder Beitrag zählt!

Ein Beitrag für die Zukunft!

Alle Spenden, Mitgliedsbeiträge und Erlöse aus Veranstaltungen verwendet der Verein ready4work zu 100 Prozent für die Finanzierung zusätzlicher Ausbildungsplätze.



Durch Einnahmen von mehr als 4 Millionen Euro konnten bislang über 650 marktbenachteiligte Jugendliche in eine Ausbildung vermittelt werden.

IMPRESSUM

Redaktion Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat

Anschrift IG Metall Halle-Dessau, Büro Halle, Böllberger Weg 26, 06110 Halle | **Telefon** 0345 135 89-0 | **Fax** 0521 964 38-40

Anschrift IG Metall Halle-Dessau, Büro Dessau, Grenzstraße 5, 06849 Dessau-Roßlau | **Telefon** 0340 87 14-0

☉ halle-dessau@igmetall.de | ☉ halle-dessau.igmetall.de



Foto: IG Metall-Archiv

Die angehenden Auszubildenden von S&G Automobil Halle üben Fairness ein beim Beach-Volleyball-Turnier im Jugendcamp der IG Metall, diesmal im Sport- und Jugendhotel Euroville in Naumburg.

Dauerbrenner Jugend-Sommerscamps

STARTKLAR 59 Auszubildende aus den Betrieben der Region Halle-Dessau besuchten die Camps.

Zum ersten Mal dabei waren die Berufsstarter von AGCO Hohenmölsen. Interview mit IG Metall-Jugendsekretär Mario Kemp

Mario, zweifellos waren die IG Metall-Sommerscamps erneut ein wunderbarer Start in die Ausbildung. Gab es zu Corona-Zeiten Veränderungen?

Mario: Ja, Stichwort: Maskenpflicht in den Räumen und Abstandsregeln. Aber auch mit den neuen Hygienevorschriften konnten wir unser Programm umsetzen. Angesagt waren Spiel, Sport und Seminare, in denen der Ausbildungsbetrieb und die Gewerkschaft vorgestellt wurden. Höhepunkt waren eine Schnitzeljagd und ein Grillabend.

Für mich war es ungewohnt, wenn ich mitunter, so

zusagen als »Corona-Wau-Wau«, den Überschwang der Temperamente bremsen und an die Abstandsregeln erinnern musste. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer sowohl aus dem Ortsjugendausschuss (OJA) als auch an die Betriebsräte und die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV), die uns unterstützten und maßgeblich zum Gelingen der Camps beigetragen haben.

Wie ist die Stimmung vor Ausbildungsbeginn?

Mario: Erwartungsvoll. Die Jugendlichen stiegen aus dem Bus und zeigten sich sofort an

allem interessiert. Besonders Interesse fanden die Präsentationen des OJA und der JAV der Betriebe.

Apropos JAV – im Oktober und November stehen Wahlen an ...

Mario: Das Motto der JAV-Wahlen lautet: »JAV – mit uns geht was«. Was alles mit der JAV geht, das werde ich den Neulingen im September zusammen mit den Jugendvertretern der Betriebe auf vielen Begrüßungsrunden vor Ort nahebringen. Ich werde auf ihre Rechte und Pflichten in der Ausbildung verweisen und ihnen die IG Metall als Vertreter ihrer In-

teressen vorstellen und natürlich die Wahltrommel zur Mitarbeit in ihrer Interessenvertretung schlagen. Sehr empfehlenswert ist für Berufsstarter die DGB-Broschüre »Gemeinsam gewinnen. Deine Rechte in der Ausbildung«.



TERMINE



Wahlvorstandsschulungen

Alle zwei Jahre sind JAV-Wahlen. In diesem Herbst ist es wieder so weit. Zuerst ist der Betriebsrat gefragt, der unter anderem den Wahlvorstand bestellt. Um einen reibungslosen Ablauf der Wahl zu sichern, bietet die IG Metall im Vorfeld Wahlvorstandsschulungen an. Sie finden am 8. und 23. September in Halle und am 16. September in Dessau statt.

Weitere Infos unter:

IG Metall Halle-Dessau, Telefon: 0345 135 89-10

Zwei Betriebsräte mit Herz für die Jugend

Seit Reimar Dudy im Jahre 2003 zusammen mit der IG Metall Halle das erste Jugendcamp organisiert hat, ließ es sich der Betriebsratsvorsitzende von S&G Automobil nicht nehmen, jedes Jahr im Sommer »seine Azubis« im Camp persönlich zu begrüßen. Auch in diesem Jahr, dem 18., war er drei Tage vor Ort. »Seitdem sind 316 Azubis

von S&G in die IG Metall eingetreten«, sagt der engagierte Betriebsrat, der sich über die Superstimmung im Camp sehr gefreut hat.

ABB-Betriebsratsvorsitzende Christin Dröse erinnert sich gern an ihre Zeit als Jugendvertreterin. Damals war für sie der ehrenamtliche Einsatz in den Camps eine tolle Freizeitbe-

schäftigung. Nach der JAV in den Betriebsrat gewählt und inzwischen dessen Vorsitzende, bereitet sie in den nächsten Wochen die JAV-Wahl in ihrem Betrieb vor. »Eine kämpferische Jugendvertretung zu haben, die eng vernetzt ist mit Betriebsrat und IG Metall, ist wichtig, um errungene Standards halten zu können«, sagt die Metallerin.

IMPRESSUM

Redaktion Axel Weber (verantwortlich), Alexander Schmidt
Anschrift IG Metall Magdeburg-Schönebeck, Ernst-Reuter-Allee 39 (City Carré), 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532 93-0 | **Fax** 0391 532 93-40
 ☉ magdeburg-schoenebeck@igmetall.de | ☉ magdeburg.igmetall.de



IG Metall wählt ihre Führungsmannschaft

Am Samstag, 11. Juli 2020, hatten die Delegierten, die sich zur konstituierenden Delegiertenversammlung im AMO-Kulturhaus trafen, die Wahl.

Zur Besetzung standen die Ämter des hauptamtlichen Ersten Bevollmächtigten, der gleichzeitig als Geschäftsführer und Kassierer fungiert, des ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten und der elf ehrenamtlichen Beisitzer des Ortsvorstands sowie diverse Tarifkommissionen der IG Metall Magdeburg-Schönebeck. Der bisherige Erste Bevollmächtigte Axel Weber stellte sich erneut

zur Wahl und wurde mit 78 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Der ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte Andreas Waclaw, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Thyssenkrupp in Schönebeck, erreichte mit 95 Prozent der Stimmen ein sehr gutes Ergebnis.

Von 16 Kandidatinnen und Kandidaten wurden folgende Beisitzerinnen und Beisitzer in den Ortsvorstand gewählt:

- ▶ Yvonne Münch, Weber Magdeburg GmbH
- ▶ Karin Reinhardt, Bosch Service Solutions GmbH

- ▶ Jani Schütze-Diescher, Ford Autohaus Süd Magdeburg
- ▶ Michael Behne, MTU Reman Technologies GmbH
- ▶ Gert Melzer, Polytec Plastics GmbH
- ▶ Siegfried Goldschmidt, Weber Magdeburg GmbH
- ▶ Gerald Lindner, WEC Turmbau GmbH
- ▶ Torsten Müller, FAM GmbH Magdeburg
- ▶ Dieter Salewski, Novelis Deutschland GmbH
- ▶ Uwe Schmelzer, Omexom GA Nord GmbH
- ▶ Ingo Wormann, Nordlam GmbH



Allen Gewählten unsere herzlichsten Glückwünsche! Die neue Führungsmannschaft trägt für die nächsten vier Jahre die Verantwortung für die derzeit rund 12 500 Mitglieder im nördlichen Sachsen-Anhalt, aus den Regionen Aschersleben bis Salzwedel.



Der neue Ortsvorstand (v. l.): Siegfried Goldschmidt, Torsten Müller, Michael Behne, Ingo Wormann, Gerald Lindner, Gert Melzer, Janine Schütze-Diescher, Karin Reinhardt, Uwe Schmelzer, Andreas Waclaw, Axel Weber. Nicht auf dem Foto sind Yvonne Münch und Dieter Salewski.



Liebe Kolleginnen und Kollegen, vor uns liegen große Aufgaben. Die bevorstehende Transformation stellt uns vor nie dagewesene Herausforderungen.

Digitalisierung, Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende werden von uns fordern. Vom fundamentalen Wandel in der Automobilindustrie werden auch die Betriebe in unserer Region weiterhin betroffen sein. Neue Arbeitsformen in Arbeit 4.0, neue Organisationsstrukturen wie mobile Arbeit und neue Produkte verlangen Antworten, die wir geben müssen. Gemeinsam mit Euch, den Betriebsräten und betrieblichen Aktiven, werden wir den Wandel sozial gestalten.

Happy Birthday!

Wir gratulieren allen Kolleginnen und Kollegen, die im September ihren Geburtstag feiern, ganz herzlich. Wir wünschen Euch alles Gute und für die Zukunft, Gesundheit und Lebensfreude.

TERMINE

- 2.9. Betriebsräte-Konferenz Ost
- 7.9. Delegiertenversammlung
- 10.9. Betriebsrätestammtisch In Aschersleben
- 25. bis 27.9. Azubi-Camp

>IMPRESSUM

Redaktion Janek Tomaszewski (verantwortlich), Marcus Festerling
Anschrift IG Metall Halberstadt, Bernhard-Thiersch-Straße 2, 38820 Halberstadt
Telefon 03941 621 68-0 | **Fax** 03941 621 68-19
 ☎ halberstadt@igmetall.de | 🌐 igmetall-halberstadt.de



IG Metall begrüßt die »Neuen«

MITGLIEDSCHAFT LOHNT SICH So lernen die neuen Auszubildenden und Studierenden ihre IG Metall Jugend kennen. Der Ortsjugendausschuss ist offen für alle.

Azubi-Camp Die neuen Auszubildenden und Studierenden aus den Betrieben der Region werden vom 18. bis zum 20. September in der Jugendherberge Wernigerode die Gelegenheit haben, sich für ihren neuen Lebensabschnitt fit zu machen.

Neben dem Kennenlernen Eurer neuen KollegInnen bekommt Ihr interessante Informationen über Eure Ausbil-

dung und die IG Metall mit auf den Weg. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Seid gespannt.

Darüber hinaus wird es Begrüßungsrunden in den jeweiligen Betrieben zusammen mit dem Betriebsrat und Eurer Jugend- und Auszubildendenvertretung geben.

Ortsjugendausschuss Im Ortsjugendausschuss (OJA) ha-

ben alle jungen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie Studierenden die Möglichkeit, sich gemeinsam in entspannter Atmosphäre auszutauschen.

»Ohne Dich kein Wir!« Der OJA vertritt die IG Metall Jugend Halberstadt und heißt alle neuen Auszubildenden und Studierenden herzlich willkommen. Einmal im Monat trifft der OJA sich. Sei dabei!



TERMINE

- **Delegiertenversammlung**
2. September, 18 Uhr,
K6 Hotel Halberstadt
- **Ortsjugendausschuss**
16. September
14. Oktober
11. November
9. Dezember
jeweils um 17 Uhr bei der
IG Metall Halberstadt
- **JAV-Empfang**
15. Dezember 2020, 18 Uhr,
bei der IG Metall Halberstadt

IG Metall Halberstadt unterstützt Tiergarten in Halberstadt



Im Rahmen eines Sozial-Sponsorings hat die IG Metall Halberstadt eine Werbefläche auf einem Elektrofahrzeug gebucht und so zusammen mit 31 weiteren Sponsoren den Kauf des E-Autos für den Tiergarten Halberstadt ermöglicht.

Der Tiergarten benötigt das Fahrzeug zukünftig vor allem für Transportaufgaben innerhalb des Tiergartens. Als Sozial-Sponsor hat die IG Me-

tall drei Gutscheine für eine Familienkarte im Tiergarten Halberstadt erhalten. Diese würden wir sehr gerne verlosen.

Sendet uns einfach ein Bild von Euch und dem Elektrofahrzeug an halberstadt@igmetall.de zu, und Ihr seid mit im Lostopf.

Wir werden die eingescannten Bilder später als kleine Collage veröffentlichen.